

60 Jahre Dr. Fritsch

Meilensteine für die Diamantwerkzeugindustrie

Der Name Dr. Fritsch steht seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1953 für höchste Qualität und Verarbeitungsgüte bei der Entwicklung und Fertigung von Maschinen für die Diamantwerkzeugindustrie. Zudem gehört seit Jahrzehnten auch die Erforschung und Herstellung besonders hochwertiger Sintermetallpulver zum Leistungsangebot und seit zwei Jahren auch der Vertrieb von Industriediamanten.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte von Dr. Fritsch vor 60 Jahren zunächst mit dem Handel von Diamantziehsteinen. Die Diamantwerkzeugindustrie wuchs beständig, der Durchbruch bei der Fertigung der Werkzeuge kam jedoch erst, als synthetischer Diamant in größeren Mengen verfügbar war. So kam es aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage, dass Dr. Fritsch die Drucksinterpresse DSP 6 entwickelte, mit der man Segmente für Schleifscheiben und Sägen herstellen konnte.

Fertigung in der Garage

Die Maschinen wurden zu dieser Zeit in einer bescheidenen Ein-Zimmerwohnung entwickelt, in mehreren Garagen gefertigt und den Kunden vorgeführt, da man keine eigene Werkstatt, geschweige denn ein eigenes Entwicklungslabor besaß. Um weitere Kunden zu gewinnen, wurde die DSP 6 – die ein Vielfaches kleiner war als die heutigen



Was mit der Drucksinterpresse DSP 6 einst begann...

Sinterpressen – in den Kofferraum eines Mercedes Kombi geladen und möglichen Interessenten vor Ort vorgeführt.

Der Erfolg des Geschäftsführers Karl Weber beruhte auf der Einsicht, dass nur der kontinuierliche Austausch mit den Kunden, eine genaue Analyse des Marktes sowie ein umfassender Service ein Unternehmen zum Erfolg führen können. An dieser Philosophie hat sich auch bis zum heutigen Tage nichts geändert. Hochqualifizierte Dr. Fritsch-Servicetechniker stehen den weltweit ansässigen Kunden zur Verfügung, um eine reibungslose Produktion zu gewährleisten.

Das Service-Angebot schließt neben der Inbetriebnahme und Reparatur der Maschinen die intensive Beratung, das Ersatzteilwesen, gezielte Schulungen sowie den Know-how-Transfer an die Kunden mit ein.

Seitdem Dr. Fritsch im Jahre 1976 in Kiew das erste Mal auf einer Messe die eigenen Maschinen vorgestellt hat, wurde von Zeit zu Zeit auf immer mehr Messen ausgestellt.

Heute ist Dr. Fritsch weltweit auf vielen Messen vertreten, wie zum Beispiel auf der Marmomacc in Verona, Italien, auf der BAUMA in München und auf der Stone Fair in Xiamen, China.

1984 festigte ein weiterer Schritt die Stellung des Unternehmens in der Dia-

mantwerkzeugindustrie. So wurde es aufgrund des kontinuierlichen Wachstums notwendig, die Produktion der Maschinen von der Metallpulverproduktion zu trennen. Seit 1984 gibt es zwei Unternehmen: die Dr. Fritsch Sondermaschinen GmbH und die Dr. Fritsch GmbH & Co. KG.

Metallpulver von A bis Z

Mit Gründung der Dr. Fritsch GmbH & Co. KG – kurz Dr. Fritsch Metallpulver – wurde der Grundstein gelegt, einen bis dahin existierenden Randbereich des Unternehmens weiter zu entwickeln und gezielt auszubauen. Bis zu diesem Zeitpunkt war es vorrangiges Ziel, Kunden auf Anfrage hin, bei der Entwicklung ihrer Werkzeuge zu unterstützen. Mit Schaffung eines eigenen Unternehmensbereichs für den Sektor Metallpulver setzte jedoch eine unabhängige Entwicklung von Pulvern für unterschiedlichste Anwendungen ein, die einer breiten Kundschaft zum Kauf angeboten wurde.

Seither ist das Portfolio der Dr. Fritsch GmbH & Co KG stetig erweitert worden. Wurden anfangs nur gebrauchsfertige Mischungen angeboten, so kann der Kunde heute frei wählen, ob er ein Fertigprodukt oder aber die einzelnen Rohstoffe dazu kaufen möchte. Von A wie Aluminium bis Z wie Zinn gibt es nahezu kein in der Diamantwerkzeugindustrie verwendetes Material, das bei Dr. Fritsch nicht erhältlich ist – in jeder Menge und





Metallpulver von A bis Z für unterschiedlichste Anwendungen.

Herstellung einer großen Vielfalt an Perlenabmessungen möglich. Mit der Entwicklung und Herstellung von Diamantwerkzeugen hat eine weitere Änderung Einzug gehalten: die Verwendung von granuliertem Metallpulver und Diamant beim Kaltpressen der Segmente. Granuliertes Pulver führt unter anderem zur gleichmäßigeren Verteilung des Metallpulvers und des Diamanten im Segment und senkt den auftretenden Matrizenverschleiß erheblich. Mit der innovativen Granuliermaschine GA 300 lassen sich diese Vorteile maximieren. Sie garantiert mit einem Durchsatz von bis zu 30 kg/h höchste Produktivität und Qualität des Granulates.

in den unterschiedlichsten Verpackungsgrößen. Seit einigen Jahren runden vorgelegte Materialien und synthetische Diamanten das Angebot ab. Daneben gehören viele Dienstleistungen wie etwa das Granulieren, Lohnmischen und nach wie vor kundenspezifische Bindungsentwicklung zum Angebot der Dr. Fritsch GmbH & Co. KG.

al. Zur Herstellung von Grünlingen für solche Diamantsägeeile hat Dr. Fritsch deshalb die Perlenkaltpresse BCP 100 entwickelt. Diese Maschine ermöglicht eine hohe Produktivität (bis zu 18 Perlen/min.) sowie eine konstante Qualität der Perle. Darüber hinaus ist aufgrund des flexiblen Maschinenkonzeptes die

Gemeinsam mit seinen Kunden stellt sich das gesamte Dr. Fritsch-Team auch in Zukunft den Herausforderungen, um den Erfolg der Kunden zu sichern, denen der Dank für das Vertrauen und die langjährige Zusammenarbeit gebührt.

Im Jahr 2002 übernahm mit Ute Wilkinson und Gerhard Weber die nächste Generation die Leitung des Unternehmens, um fortzusetzen und weiterzuentwickeln, was der Vater Karl Weber begonnen hatte. Seitdem wurden weitere Meilensteine in der Geschichte von Dr. Fritsch gelegt, wie beispielsweise die Gründung einer Tochtergesellschaft im Jahr 2004 in Bangalore, Indien – die Dr. Fritsch Machines & Powders Pvt. Ltd.

Zukunftsorientiert denken für neue Herausforderungen

Da sich die Anforderungen an eine erfolgreiche Diamantwerkzeugproduktion rasant wandeln, ist zukunftsorientiertes Denken ein unersetzlicher Faktor bei der Bewältigung individueller Herausforderungen.

Ein Musterbeispiel hierfür ist die immer größer werdende Bedeutung der Bearbeitung von Materialien wie Naturstein oder Granit mit Hilfe von Diamantsägeeilen. Insbesondere Multiwire-Sägeanlagen, die vor allem zum Schneiden von dünnen Platten verwendet werden, haben ein enormes Wachstumspotenzi-



...wird heute mit der Drucksinterpresse DSP 518 perfektioniert.